

Österreich

Start der eAusweis-Plattform

[31.10.2022] Mit dem digitalen Führerschein ist in Österreich die digitale Ausweis- und Nachweisplattform eAusweis gestartet. Per QR-Code kann der Führerschein nun in der eAusweis-App angezeigt werden. Perspektivisch sollen alle Ausweise und Nachweise per Smartphone vorgelegt werden können.

In Österreich hat jetzt die Plattform eAusweis den Betrieb aufgenommen. Wie das Bundesinnenministerium mitteilt, soll sie es perspektivisch ermöglichen, alle Ausweise und Nachweise per Smartphone vorzulegen. Erste Anwendung ist der digitale Führerschein. Er könne ab sofort als QR-Code über die kostenlose App eAusweis gezeigt werden. Letztere stehe für Android im Google Play Store ab Version 8 und für iOS im App Store ab Version 13 zur Verfügung.

Wer diese App nutzen wolle, müsse sich zunächst mit der ID Austria – die Weiterentwicklung der Handysignatur – in der in Österreich bekannten App Digitales Amt anmelden. So könne der Aktivierungsprozess in der App eAusweise gestartet werden. Inhaberinnen und Inhaber eines österreichischen Scheckkartenführerscheins können danach den Digitalen Führerschein auf ihr Smartphone laden und in der eAusweise-App als QR-Code – etwa bei einer Verkehrskontrolle oder allgemein als Ausweis – vorlegen. Die App müsse per aktivierter Fingerabdruck-Funktion oder Gesichtserkennung geschützt sein. Für die Prüfung des digitalen Führerscheins sei keine Internet-Verbindung notwendig. Geprüft werden können die Daten über die Apps eAusweise oder eAusweis Check. Für Letztere sei weder eine Registrierung noch der Einsatz der ID Austria nötig, die Nutzung sei anonym und kostenlos.

„Meine Aufgabe ist es, die Digitalisierung in Österreich voranzubringen und die Verwaltung dorthin zu bringen, wo die Menschen sind“, kommentiert Florian Tursky, Staatssekretär für Digitalisierung und Telekommunikation, den Start der neuen Lösung. „Mit der App eAusweise und dem digitalen Führerschein ist uns der erste wesentliche Schritt auch gelungen.“ Als nächstes soll der digitale Zulassungsschein realisiert werden, sagt Tursky. „Ziel ist es, irgendwann so viele Ausweise und Nachweise wie möglich am Handy zur Verfügung zu stellen.“

Finanzminister Magnus Brunner ergänzt: „Die Digitalisierung ist eine unserer wesentlichsten Zukunftsherausforderungen, die alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche erfasst. Sie soll unser Leben einfacher und Abläufe effizienter gestalten. Bereits mit der Anwendung FinanzOnline sind wir in Österreich Vorreiter im E-Government. Mit der ersten digitalen Ausweisplattform und dem digitalen Führerschein führen wir diesen Erfolgsweg nun konsequent fort.“

Der digitale Führerschein gilt laut Ministerium derzeit ausschließlich in Österreich. Er basiere jedoch auf der eIDAS-Technologie, welche in Zukunft innerhalb der EU eingesetzt werden soll.

(ve)

Stichwörter: Digitale Identität, Österreich International